

Intelligenzblatt

111

Bereinigten Druck und Pesther Setzung.

Nr. 77.

Donnerstag, den 26. September

1844.

Das ausgezeichnete religiöse Prachtwerk: Die vier heiligen Evangelien unsern Herrn Jesu Christi

nach den heil. Evangelisten Matthäus, Marcus, Lucas und Johannes.

Aus der lateinischen Vulgata getreu übersetzt
von J. V. Eibert

Mit Stalaktung, kurzer Lebensgeschichte der heiligen Evangelisten, historischen Umrissen der Stadt Jerusalem und des heiligen Landes und einem lieblichen Passionsgarten des Herrn.

Vollständige große Prachtausgabe, mit Stahlstichen und herrlichen Verzierungen,
liefert die unterzeichnete Buchhandlung, soweit der Vorrath noch reicht, zu nur 3 fl. 45 kr. C. M. das Exemplar!!

Hartleben & Altenburger in Pesth.

Großes Lager

von türkischen Rauchtobaken.

Wir bezogen direct aus den vorzüglichsten Tabak-Plantagen der Türkei (nicht aus den Donau-Fürstenthümern) eine bedeutende Partie türkischen Rauchtobaks in Blättern, und verkaufen dieselben in beliebigen Quantums geschnitten, oder in Original-Ballen von 25 Pund in Blättern. Die größte Partie dieses Tobaks besteht aus **Dramma Kasim**, ein milder Tabak, von ausgezeichnet feinm, vollem Aroma. Es ist dies eine Sorte Rauchtobak, die nicht wohl mit von so ausgezeichnet Güte hier im Handel vorgekommen ist. — Sodann haben wir einige feine sehr schwere Sorten. — Nebstdem liefern wir eine Sorte Tabak kommen, aus der in der Türkei vorzüglich gute Cigarren gemacht werden, und empfehlen sie den inländischen Cigarren-Fabriken. — Das Lager wird fortwährend durch neue Zufuhren in gutem Stande erhalten. — Die Preise sind billigt festgesetzt.

C. Enderes et Comp. in Pesth.

Verkaufs-Magazin: Burmhof an der Donau.

Bel

Müller's Witwe und Sohn in Pesth,

Herrngasse, dem Servitenkloster gegenüber, ist zu haben:

Die

thierärztliche Geburtshilfe.

Ein Handbuch für

Thierärzte, Gestütsbeamte u. Landwirthe,

so wie zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterricht

von

W. Baumeister,

Professor, Hauptlehrer und Mitvorleser der königl. Thierarzneischule zu Stuttgart, corresp. Mitgliede des württembergischen landwirthschaftlichen Vereins u. s. w.

Mit 43 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Stuttgart, 1844. Preis, broschirt 2 fl. 15 kr. C. M.

Getreide,

so wie auch **Neppfamen, Knoppern,** und überhaupt alle Gattungen Landesproducte werden fortwährend von uns zur **Gin-lagerung** in unserm Pesther Productenbese auf der Landstraße hier zu der festgesetzten billigsten Lager-Miete laut **Tarif** angenommen, wobei wir **Ueberrahme und Uebergabe,** und wenn es gewünscht wird, **auch den Verkauf** besorgen, ebenso verhältnismäßigen **Geldvorschuß** darauf leisten. Auch werden **wasserfeste und feuerfeste Separat-Magazine** billigst zu **vermieten** sein, da durch die günstigen Verhältnisse im Wolleabsatz mehrere derselben wieder leer werden.
Gebüder Kunewalder,
Großhändler allhier.

h.) Eine Wohnung in der Festung,

bestehend aus 4-5 Zimmern, wovon wenigstens 1 auf die Gasse oder Bastel führt, mit 2 separaten Ausgängen, Küche, Boden, Holzlag und Keller, wird von Maria Lichtmek oder St. Georgi l. J. gegen allenfallige Vorausbezahlung contractmäßig aufzunehmen gesucht; worauf Ne-actirende sich im Comptoir dieser Zeitung anfragen wollen.

v) Schönste, gut gezogene, edle

Obstbäume,

u. zwar: **Äpfel, Birn, Kirschen, Pfäumen, Aprikosen, Würschens, Mandeln, Maulbeeren, Papier- und Nußbäume** sind Hochstämme zu 27 fr., v. Sverge zu 18 fr. C. M., laut dem so eben erschienenen Verzeichniß, welches gratis verabfolgt wird, zu haben, und Aufträge hierauf werden bis längstens 20. October angenommen bei

Carl Mayr in Pesth.

„zum grünen Kraut“ an der Donau, Ecke des Klopfinger'schen Hauses.

(xz)

Wunder-Korn!

Sowie Gefertigter selbst seit mehreren Jahren als Samen verkaufte, ist dieses wirklich bewunderungswürdige Korn, welches im schlechtesten Boden verwendet werden kann, und mindestens 20, auch 30, in gutem Boden aber auch 80 Korn und darüber wieder gibt, der erste Transport diesjähriger Reifung eben bei Gefertigtem angekommen.

Ueberdies zeichnet sich dieses Korn besonders auch dadurch aus, daß sein Stroh viel größer und stärker wächst, als das jeden andern Korn, welches zur Dachung der Landhäuser vorzüglich geeignet ist.

Der Preßburger Reizen à 2 fl. 48 kr., ist zu haben in der Speciehandlung des
Johann Mitterdorfer,
alte Postgasse Nr. 20 „zum Fischer.“

Pesth, den 7. August 1844.

h)

Mühle-Verpachtung.

Von Seite der Pesthatal-Güter-Direction wird Kennt kund gemacht, daß die Raubhändler 13-jährige große Mahl-Mühle am Neutra-Fluß vom 1. Jänner kommenden Jahres 1845 abermals auf 3 Jahre in Pacht gegeben wird. Pachtlustige können hierüber mit dem Präfectorat der obgenannten Güter bis 10. October l. J. zu Neuhäusel abschließen, allwo, so wie auch zu Gran in der herrschaftlichen Buchhaltung die Bedingungen früher eingesehen werden können.

Linzer Teppiche und Tischdecken.

Die k. k. Merarial-Linzer-Teppich- und Fein-Druckwaaren-Fabriks-Niederlage

bei

ENGELBERT HERRICH,

Pesth, Herrengasse, Baron Georg v. Orozy'schem Hause Nr. 448,

gibt sich die Ehre, einem hohen Adel, der hochwürdigsten Geislichkeit und dem verehrten pl. t. Publicum hiemit ergebenst anzugeben, daß das unlängst ganz neu errichtete Lager von allen Gattungen **Teppichen, Lauffüchern**, wie auch gedruckten feinfärbigen feinsten **Schafwoll-Tischdecken**, durch einen interessant reichhaltigen Transport vermehrt wurde.

Durch diese großartige Vervollkommnung, welche bisher in einem solchen Grade noch nie bestand, und auch aus vielen Hauptursachen, von keiner andern derartigen Fabrik, als bloß durch die

k. k. Merarial-Linzer-Teppich- und Fein-Druckwaaren-Fabrik

bewerkstelligt werden kann, — wurde die Niederlage für bevorstehende Saison mit einer Auswahl von **Teppichen** der mannigfaltigsten Farbenpracht, kunstvollsten Zeichnung, und neuesten, noch nie gesehenen Dessains versehen, welche sowohl Ellenweils zu verschiedenen Bedürfnissen nach Verhältnis des Dessains, oder für Salons und anderen Apartments zur größten Bequemlichkeit eines jeden Käufers, in mehreren Dimensionen schon fertig ein-, zwei-, drei- und vierblättrig mit Bordur zusammengesetzt, wie auch mit Fransen versehen (vor Betten) zu haben sind.

Auch werden Aufträge größter Quantitäten zu gänzlicher oder theilweiser Belegung von Salons und Zimmern, wie auch auf **Altar und Kirchen-Teppichen** möglichst schnell effectuirt.

Wer solche Teppiche vor 30 und noch mehr Jahren kaufte, wird von diesem **Linzer-Fabrikate** nicht nur vorzügliche Qualität, sondern auch Farbenechtheit zu loben haben, indem es von jeher Aufgabe der Fabrik war, hierauf das größte Augenmerk zu richten, was sich bisher immer bewährte, und beim Ankaufe als das Nützlichste und Beste für jeden Käufer zu berücksichtigen ist. Die feinsten Gemisch-gedruckten

Schafwoll-Tischdecken,

hinichtlich ihrer Farbenechtheit als ein unnahmbliches Kunstproduct der **Linzer-Fabrik**, welches selbst das Ausland nicht aufzuweisen vermag, mit den prächtigsten Farben colorirt, Bouquets und Blumengewinden sind ebenfalls in größter Auswahl am Lager.

Die Verkaufs-Fabrik-Preise sind von der k. k. Merarial-Fabrik-Direction gegen comptante Zahlung auf's Billigste gestellt, festgesetzt, und daher unabänderlich.

Verkaufs-Local: Herrengasse, Baron Georg v. Orozy'schem Hause Nr. 448.

Es empfiehlt sich hochachtungsvoll

Engelbert Herrich,

Pesth, September 1844.

Commissionär der k. k. Merarial-Linzer-Teppich- und Fein-Druckwaaren-Fabrik.

v.)

Nicht zu übersehen!

Unterschneter macht hiemit einem pl. t. Publicum die ergebene Anzeige, daß seine schon genugsam bekannten k. k. ausschließlich privil. Gemisch-elastischen Streichriemen als auch die neuerzeugten prismatisch-magnetischen Scharfapparate mit der dazu gehörigen Metallplatte und Composition, wodurch Jedermann in Stand gesetzt ist, bei stumpfen Messer- und Federmessern, selbst wenn die Schneide dick und kleine Ausbrüche hat, den höchsten Grad von Schärfe wieder herzustellen, in der Niederlage zu den festgesetzten Fabrik-Preisen der Tabak- und Cigarren-Handlung des Herrn Franz Kentner, im Hotel „zur Königl. von England“, in der großen Brückgasse in Pesth zu haben sind.

Pr. Goldschmidt in Wien und Berlin.

e)

So eben ist bei **J. C. Macken**, Sohn in Reutlingen erschienen und bei

Hartleben & Altenburger.

Buchhändler in Pesth, zu haben:

Schliff, J. A.,

Oberlehrer an der k. k. Ackerbauschule in Hohenheim, populäres

Handbuch der Landwirthschaft

für den practischen Landwirth, nach dem gegenwärtigen Standpunct der Fortschritte im Acker-, Wiesen- und Weinbau, in der Obstbaumzucht, der Rindvieh-, Schaf-, Pferde-, Schweine- und Bienenzucht. Eine gekrönte Preisschrift. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit sechs und achtzig zwischenden Text gedruckten Zeichnungen. 1844. (33 Bogen.) Preis: 2 fl. 48 kr. C. M.

Der schnelle Absatz der starken ersten Auflage innerhalb zwei Jahren bürgt hinlänglich für den Werth und die große praktische Brauchbarkeit des Werkes; beide wurden noch vermehrt durch Angabe der neuesten Verbesserungen im landwirthschaftlichen Betriebe und durch die hinzugekommene Abhandlung über die Schafzucht und die Krankheiten der landwirthschaftlichen Hausthiere. Eine genaue Durchsicht des Buches wird am besten für seinen Werth sprechen.

d.) Ein Practikant oder Lehrling

wird in eine gemischte Waarenhandlung in Ofen aufzunehmen gesucht. Das Nähere im Ofner Zeitung-Comptoir.

k)

Fertige Refkleider,

zu den billigsten Preisen, nebst einer Auswahl von schweren Seiden-, Silber- und Goldreichen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damasten auf Fahnen; wie auch von ganz schweren violetten und carmoisin Gros de Naples, Moirés und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in meiner Seiden- und Modewaaren-Handlung in Pesth, in der Waignergasse, „zum Hirschen“, allwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Insuln, Velum, Rochetten, Biret's, Bahrtücher, Alben, Speisebeuteln, u. u., auf das Schnellste und Billigste zu fertigen angenommen werden. **Franz Xav. Hirsch.**

(s) Tokayer Ausbruch,

1834-ger Fehsung, fünfbutiger, die Boutheille zu 40 kr. C. M., eine Kiste mit 60 Boutheillen 30 fl. C. M. ist unter herrschaftlichem Siegel in Pesth, in der zwei Adergasse im Hause Nr. 254, beim Hausmeister fortwährend zu haben.

h)

h.) Pferde = Licitation.

Am 14. October l. J. 1844 um 9 Uhr Vormittag werden in Ofen, Christmastadt, im gräflich Sándor'schen Malerhof 16 Stück starke, zu schweren Fuhren verwendbare deutsche Zugpferde von verschiedenen Alter; dann 17 Stück ausgemusterte leichte Melerpferde eigener Zucht, Stutten und Wallachen, und 2 Stück zweijährige Fohlen gegen gleich baare Bezahlung licitando veräußert werden. Bajna, den 23. September 1844.

Georg Rézler, Inspector.

e)

Unzeig.

Um jeder möglichen Täuschung zu begegnen, finde ich mich veranlaßt, wiederholt bekannt zu geben, daß die erste Ziehung der unter meiner Garantie stattfindenden großen Geld- und Realitäten-Lotterie, welche zugleich die letzte Güter-Lotterie-Ziehung im gegenwärtigen Jahre ist, noch in diesem Jahre, nämlich schon nächstkommenden 14. November, und die Hauptziehung am 11. Jänner k. J. erfolgt.

Beachtenswerth ist hierbei, daß diese Lotterie, nachdem sie eine Dotations-Summe von 625,000 fl. W. W. durchaus im baaren Gelde, und überdieß noch 2000 Stück Gratis-Actien mit 2000 sicheren Geldtreffern als Gewinnste enthält, und ferner bei derselben jede gewöhnliche Actie, ohne Ausnahme, in zwei Ziehungen mitspielt, gewiß ganz ungewöhnliche Spielvortheile darbietet. **Wien, den 16. September 1844.**

David Pollak,

k. k. priv. Großhändler.

x)

Champagner Weine

von **J. Perrier Fils et Comp. Chalons sur Marne**, unter der Haut-volot gegenwärtig die beliebtesten Sorten von dem besten französischen Champagner sind **en gros** und im Detail billigst zu haben in der Weinhandlung des

Anton Koszgleba.

Theaterplatz Nr. 152.

z)

Bei

Hartleben & Altenburger.

Buchhändler in Pesth, ist zu haben:

Die Nahlköpfigkeit und ihre Heilung,

oder

Anweisung, auf entblößten Stellen des Hauptes den dichtesten und schönsten Haarwuchs hervorzubringen, nebst Belehrungen und Vorsichtsmaßregeln für Alle, welche Perücken tragen, wie auch Vorschriften, das Ausfallen und Ergrauen der Haare zu verhüten, ergrauten Haaren aber ihre frühere Farbe wiederzugeben. Von Dr. Fr. Woolstone. Nach der 16. Originalausgabe aus dem Englischen übersetzt von Fr. Siebente, mit Benutzung der neuesten Quellen stark vermehrte und verbesserte Auflage, wodurch jeder Abdruck der früheren Auflagen unbrauchbar gemacht wird.

12. 1844. Broschirt 30 Kr. C. M.

Dieses Werkchen ist in England mit so außerordentlichem Beifall aufgenommen worden, daß in kurzer Zeit 16 Auflagen erschienen sind. Durch die Uebersetzung kann nur gewonnen sein, weil der Uebersetzer seine eigenen Erfahrungen hinzugefügt hat.

(d) Ein Geschäftsführer wird gegen annehmbare Bedingungen in einer Provinzial-Stadt an der Grenze zu einem Expeditions- und Commissions-Geschäfte gesucht. Derselbe müßte jedoch der serbischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig sein, und sich mit guten Zeugnissen längerer Dienstjahre ausweisen können. Nähere Auskunft wird unter frankirten Briefen ertheilt in der Papierhandlung, alten Post-Casse, bei Herrn B. Preyor in Pesth.

Johann Feldbacher

in Pesth

hat seine **Spezerei- u. Farb-Waaren-Handlung** vereint mit dem **Versicherungs-Geschäfte der Mailänder Affecuranz-Compagnie** gegen Feuer-schaden, und der k. k. priv. **Vaterländischen Versicherungs-Gesellschaft in Triest** gegen die Gefahren reisender Güter zu Wasser,

auf dem **Josephs-Platz**, Schild zum „**Mohren**“ im **Wittwe Anna Musischen Hause Nr. 148**, und bittet um einen geneigten Zuspruch. **Pesth, im Monat September 1844.** h)-(d)

h)

Ein Practikant

oder Lehrling von soliden Eltern, wird in die **Spezerei-Handlung „zum Zieger“** in der **Festung**, unter billigen Bedingungen aufgenommen gesucht. z)

k)

Concurs = Ausschreibung.

Von Seite der hochlöbl. königl. ung. Hofkammer wird hiemit bekannt gemacht, daß für die **Altosner und Vissegrader Kronherrenschaften** eine provisorische **Vice-Fiscals-Stelle** allergnädigst bewilliget worden sei, mit welcher an Gehalt **300 fl. C. M.**, und an Deputaten **12 Klafter Brennholz**, **40 Preßburger Meßgen Halbsfrucht**, zur Erhaltung zweier **Reiskühe Heu und Stroh**, und ein **Quartiergeld von 100 Gulden C. M.** verbunden sind. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche in Verlauf von **sechs Wochen** an die genannte kön. ungar. Hofkammer einzureichen. e)

2*

Anzeige vom königlichen Haupt-Versammt k) in Pesth.

Von demselben Amte wird hienit erinnert, daß die im Monat Juli 1843 versetzten, bis 15. October 1844 weder ausgelöst, noch umgesetzten, aus mehreren Schmud-, Gold- und Silber-Baaren, Perlen, Sack- und Stock-Uhren, dann aus Kleidungs-Stücken, Wäsche, Sinn, Kupfer, und dergleichen bestehenden Pfänder, am 16. und 17. October 1844 durch öffentliche Versteigerung den Meistbietenden käuflich zu überlassen sein werden.

Zugleich ergeht die Anzeige, daß die sowohl einzeln, als mit andern Sachen im Monat Juni 1844 versetzten, nur auf drei Monate angenommen und bis besagten 15. October 1844 nicht ausgelöst, ebenfalls am gedachten 16. October 1844 den Meistbietenden hindangegeben werden müßten.

Nicht minder werden jene öffentlichen k. k. Staatspapiere und Bankactien, die im Monat März 1844 versetzt, auf sechs Monate nur angenommen, und bis 15. October 1844 weder ausgelöst, noch umgesetzt worden sind, als verfallen angesehen und zu dem bestehenden Course verkauft werden.

Nebstbei wird bekannt gemacht, daß von den unter nachstehenden Amtes-Nummern versetzten Pfändern, welche wegen unterlassener Verichtigung in der Folge verkauft werden müßten, die nach Abzug der Amtesgebühr verbliebenen Beträge folgendem Verzeichnisse gemäß, bis 15. April 1845, gegen Zurückstellung der Versammts-Betseeln, abzuholen kommen, widrigenfalls solche verfallen und der Amtes-Casse werden zugesprochen werden.

Verzeichniß.

Laufender Nummer der Pfandzetteln.	Tag, Monat und Jahr der versetzten Pfänder.	Die abzuholen kommenden Ueberschüsse in C.M.		die Verfallzeit ist
		Gulden	fr.	
3	den 4. Jänn. 1841	—	2	den 16. April 1845.
21	" 4. —	—	58	—
126	" 4. —	1	9	—
159	" 4. —	1	34	—
690	" 8. —	—	33	—
973	" 11. —	—	13	—
998	" 11. —	—	42	—
1047	" 12. —	—	0	—
1430	" 14. —	1	18	—
1457	" 15. —	3	45	—
1702	" 18. —	1	1	—
1709	" 18. —	1	20	—
2358	" 22. —	1	28	—
2370	" 22. —	1	5	—
2444	" 22. —	—	48	—
3121	" 27. —	—	40	—
3384	" 29. —	—	1	—
3308	" 29. —	—	33	—
3556	" 29. —	—	41	—
3582	" 5. —	—	23	—
50220	" 5. —	—	50	—
50223	" 5. —	—	9	—
50291	" 5. —	—	5	—
50385	" 7. —	1	—	—
50463	" 7. —	—	46	—
50588	" 11. —	—	2	—
50722	" 11. —	—	1	—
50767	" 12. —	—	7	—
50768	" 12. —	—	7	—
50771	" 12. —	—	11	—
50799	" 12. —	—	4	—
51054	" 15. —	—	1	—
51083	" 15. —	—	22	—
51328	" 19. —	9	12	—
51451	" 19. —	—	11	—
51676	" 22. —	—	34	—
51678	" 22. —	—	39	—
51772	" 25. —	—	12	—
52021	" 26. —	—	16	—
52304	" 29. —	—	35	—
52397	" 29. —	—	33	—

h) Früchtenankauf.

Für den Bedarf der Schemnitzer Aerarlabergwerke sind durch den Winter 1844 16,000 Preßburger Weizen schwerer Gattung, 1500 Weizen Roggen und 2500 Weizen Gerste gegen baare Bezahlung anzukaufen, und die Herren Producenten werden eingeladen, ihre allfällige Offerte in beliebigen Quantitäten, mit Bezeichnung von Mustern und bestimmter Angabe des Preises loco Windschacht bei Schemnitz, dem königl. nied. ungar. Oberstkammergrafenamte bis 15. October d. J. zu übersenden, von wo aus dann über die Annehmbarkeit der Offerte und die sonstigen Bedingungen der Lieferung binnen 8 Tagen die Erklärung erfolgen wird.

Schemnitz, den 12. September 1844.

e) Von dem k. u. u. Oberstkammergrafenamte.

Groß-Beeskereker Märkte.

Da die Jahrmärkte der kön. priv. Stadt Groß-Beeskerek in Folge allerhöchster Ertheilung Privilegiums, mit Einem vermehrt worden sind, so werden deren Termine hienit kund gemacht, u. zwar: der 1-te am 25. Jänner — neuen Styls, 2-te am Tage Christi Himmelfahrt — alten Styls, 3-te am 17. August, 4-te am 12. October } neuen Styls.

Der Anfang ist stets am Montag der Jahrmärkte-Woche. Auch sind allda die diensträgigen Wochen-Märkte vom Jänner angefangen bis Georgi — hinsichtlich des Viehhandels sehr bedeutend.

d) Kundmachung. Bau-Vicitation.

Von Seite des k. k. Deutschbater Grenz-Regiments Nr. 12 wird auf Anordnung des hohen Banater Militär-Commando hienit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß der zu dem diesjährigen Regiment vorkommenden Aerarlabauarbeiten für das Militär-Jahr 1845 erforderliche Bedarf an nachstehenden Bau-Materialien im Wege der öffentlichen Vicitation beigeziffert werden müsse, und daher bei dieser Vicitation mit denselben Offerten der förmliche Contract angestossen wird, welcher hiefür den geringsten Preis anbietet.

- Der anzuschaffende Materialien-Bedarf besteht in
- 3000 Preßburger Weizen ungelöschten Kalk,
 - 200 Stück 3 Klafter langen, 9 bis 10 Zoll breiten, 1 1/2 Zoll dicken tannenen Halbpfosten,
 - 4000 Stück 2 Klafter langen, 9 bis 10 Zoll breiten, 1/2 Zoll dicken Bankladen,
 - 2000 Stück 2 Klafter langen, 9 bis 10 Zoll breiten, einzölligen Reihladen,
 - 3000 Stück 2 Klafter langen, 2 1/2 Zoll breiten und 1 Zoll dicken tannenen Schindellatten.

Die Vicitation wird Donnerstag als den 7. November 1844 Vormittag um 9 Uhr im hierortigen Regiments-Cessionärszimmer der großen Caserne abgehalten; daher alle Diejenigen, welche sich zu dieser Materiallieferung herbeizulassen gedenken, zu dieser Vicitation unter folgenden Bemerkungen hienit eingeladen, daß

- a) Jeder Lieferant vor Anfang der Vicitation ein Reuzgeld, nämlich für das sämtliche Holzschmitt-Materialie von 85 fl., für 3000 Preßburger Weizen ungelöschten Kalk, von 75 fl. C. M. zu erlegen hat, welche Reuzer sohamen demnach, der die Lieferung nicht erhält, gleich nach beendeter Vicitation mit der Beobachtung zurückersolgt werden wird, daß der betreffende Cesther zur Sicherheit des Aerar wegen genauer Erfüllung der eingegangenen Contract-Verbindlichkeit auf das eben erlegte Reuzgeld für die festgesetzte Caution noch einen Betrag, u. z. für die Holzschmitt-Materialien 85 fl., dann den Kalk 75 fl. zu ergänzen hat; die erstere in 170 fl. und letztere in 150 fl. bestehende Caution hat entweder im baaren Gelde oder in öffentlichen Fonds-Obligationen nach börsenmäßigen Course zu sein, und es kann auch die im baaren Gelde oder in Obligation bei der Versteigerung erlegte Caution nachträglich durch Sicherstellung auf Realitäten, welche jedoch auf Kosten der betreffenden Parteien zu bewirken ist, ausgewechselt werden, und damit die Lieferanten den Zutritt zur Vicitation erlangen, und sich in rechter Zeit vorbereiten können, wird in Voraus bekannt gemacht, daß nur die gerichtlich bestätigte Schätzungs- und Bürgschafts-Instrumente angenommen werden.
- b) Borschüsse werden keine geleistet, jedoch können nach Maßgabe der geschickenen Materialien-Lieferungen und commissionellen Untersuchung, dann gebühriger Uebergabe und Uebernahme derselben Abschlagszahlungen stattfinden.
- c) Nach abgeschlossenem Vicitations-Protocoll wird kein weiterer Antrag angenommen, außer es könnte rechtskräftig erwiesen werden, daß ein für das Aerar schädliches Einverständnis unter den Offerenten stattgefunden hat, in welchem Falle der ganze Lieferungs-Contract für ungültig erklärt, und zu einer neuerlichen Vicitation geschritten wird.
- d) Jeder, der bei öffentlicher Versteigerung mitbieten will, muß außer dem, insofern er nicht der Versteigerungs-Commission als bewährter Unternehmer solcher Geschäfte bekannt ist, von der gesetzlich berufenen Behörde die Beglaubigung beibringen, daß er in aufrechtem Vermögensstand und von bekannter Redlichkeit sei. Ein gleiches Zeugniß muß auch jedem schriftlichen Anbote beiliegen, wenn Offerent nicht auch an der mündlichen Versteigerung Theil zu nehmen und es dort beizubringen gesonnen, oder schon der Versteigerungs-Commission sonst bekannt wäre.
- e) Eben so muß jeder schriftliche Anbot die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß sich Offerent der kund gemachten Vicitations- und Contractbedingungen unbedingt füge, daß sein Anbot unwiderruflich blinde, und daß diese Erklärung ganz dieselbe Rechtskraft habe, als ob er die genannten Bedingungen und das Versteigerungs-Protocoll unterschrieben hätte, ohne welche ausdrückliche und bestimmte Erklärung keinem schriftlichen Anbote Folge gegeben wird.

Die weitem Bedingungen, welche noch bei der Vicitation einzutreten haben, werden am Tage der Versteigerung durch die dazu bestellte Commission allen Preisungskünftigen bekannt gemacht.

Uhren-Niederlage

von echt französischen und Genfer, Cylinder-, Anker-, Repetir- und Spindel-Taschen-Uhren von Gold und Silber; ferner Wand- und Spiel-Uhren aller Art zu billigsten Fabriks-Preisen bei

F. J. Dorer,

k. k. Hof-Uhrmacher in Wien, Wollzeile Nr. 869.

Bei größerer Abnahme werden Begünstigungen erteilt.

x)

(d) Von der ersten in Ungarn zu Pesth befindlichen **Commercial-Bildungs-Anstalt.**

Nachdem der diesjährige Lehrcurs mit der am 8. d. Monats zur größten Zufriedenheit meiner pl. t. Herren Vorgesetzten abgehaltenen Prüfung beendet ist, habe ich die Ehre, allen resp. Eltern und Vormündern, welche mir ihre Söhne zur Erziehung anvertrauen wollen, die gebührende Anzeig zu machen, daß Dienstag am 2. October l. J. der neue Lehrcurs beginnen werde. Ich werde auch in der Folge Alles aufbieten, um das mir geschenkte Vertrauen, für welches ich meinen innigsten Dank abstatte, zu erhalten, das ich bis jetzt zu besitzen nicht so glücklich war. Pesth, im September 1844.

Anton Hampel,

Vorsteher obiger Anstalt, in der Göttergasse im v. Marczibány'schen Hause 2. Stock.

W e l **Hartleben & Altenburger.**

Buchhändler in Pesth, ist zu haben:

Karte von Marocco,

nach den besten englischen und französischen Quellen herausgegeben von J. Sandtke. 24 fr. C. W.

d) **Ein Lebzelter-Gewerbe**

in bestem Stande und gutem Gange ist zu verkaufen. Dasselbe ist in einer Hauptstadt Ungarns, von beiläufig 35 Tausend Einwohnern. Kauflustigen wird nähere Auskunft erteilt auf frankirte Briefe oder mündliche Anfragen bei Herrn Emerich Belitzay, bürgerl. Lebzelter in Pesth. — Pesth, im September 1844. h)

(h) **Es wird eine Apotheke in Pacht zu nehmen gesucht,** und auch eine verhältnismäßige Vorausbezahlung versprochen. Frankirte Briefe werden mit der Bezeichnung: „An Herrn L. H. abzugeben in Ofen, Wasserstadt Nr. 691 im Hofe links die 2te Thür“ angenommen. d)

h) **W a r n u n g.**

Da mein Sohn Nicolaus Alexies weder in Bezug auf mein unter der Firma Gebrüder Alexies in Siklós, Barányacs Comitats, bestehendes Geschäft, noch weniger auf meine adeligen und nicht adeligen Besitzungen irgend einen Einfluß hat, und gegenwärtig weder an beweglichen Sachen, noch weniger aber an unbeweglichen Gütern etwas besitzt: so warne ich Jedermann, sich mit Selben unter welchem immer einem Vorwande in Geldgeschäfte einzulassen, nachdem solches Geld für immer verloren, und von mir aus als unbezahlt hienit erklärt wird. Sign. Siklós, den 13. September 1844.

Jakob Alexies v. Felménes. z)

d.) **Licitations-Kundmachung,** wegen Abnahme von Bett- und Säckehadern,

womit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß am 7. October 1844 in der Ofner k. k. Haupt-Betten-Magazins-Kanzlei Vormittags um 9 Uhr die Preisverhandlung wegen Abnahme der im Ofner k. k. Haupt-Betten- und Verpflegungs-Magazins-Bezirke entfallenden weißen, schwarzen und wollenen Bett-, dann der Säckehadern auf drei nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1844 bis Ende October 1847 im Licitationswege vorgenommen werden wird.

Uebernehmungslustige werden hiezu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß von jedem derselben noch vor Beginn der Licitations ein Vadium von 100 fl. C. W. zu erlegen sei, und der Ersteher für die erststandenen Hadern eine Caution von 300 fl. C. W. auf die ganze Contractzeit, entweder im Baaren oder auch in Staatspapieren zu erlegen habe.

Uebrigens können die nähern Licitations-Bedingnisse, so wie auch die Probemuster der Hadern, welche im Ofner Haupt-Betten-Magazin unter Mitsperre der Controlle gesiegelt in einem besondern Locale erliegen, in den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Ofen, den 23. September 1844. e)

Bewegung der Passagier-Dampfsboote in Ungarn im September 1844.

Zwischen **Wien** und **Pressburg**: Das Dampfboot „Donau“ fährt täglich um 6 Uhr Früh von **Pressburg** nach **Wien**, und kehrt denselben Tag 4 Uhr Nachmittags von **Wien** nach **Pressburg** zurück.

Von **Pesth** nach **Pressburg** und **Wien**, täglich 7 Uhr Früh.

Von **Pesth** nach **Mohács** und **Keszeg**, jeden Donnerstag Früh 5 Uhr.

Von **Pesth** nach **Semlin** und **Drenkova**, jeden Dienstag und Freitag Früh 5 Uhr.

Von **Pesth** über **Glurgevo** und **Galacz** nach **Constantinopel** (auf der wallachischen Seite hinab) am 6. und 20. Sept.

Von **Pesth** über **Widdin**, **Rustzug** und **Galacz** nach **Constantinopel** (türkische Seite) am 13. und 27. Sept.

Die pl. t. Herren Reisenden werden zur Aufrechthaltung gewünschter Ordnung und gegenseitiger Sicherheit, wiederholt ersucht, ihre Fahrbillets, welche zu ihrer Bequemlichkeit auch für jede Reise in dieser Saison gültig sind, — Tag vor Abfahrt der Schiffe, im Bureau zu lösen, und eben so, auch ihr größeres Reisegepäck daselbst, gegen Receptisse aufgeben zu wollen, ansonsten sie sich die unangenehmen Folgen selbst zuzumessen haben.

Die Billets müssen beim Eingange vorgezeigt werden, und ohne selben ist der Eintritt nicht gestattet.

Da die tägliche Landung der nach **Pressburg** und **Wien** abgehenden Dampfboote beim Bombenplatz in Ofen zur Erleichterung des Ofner Publicums, — keineswegs aber zur Störung des bestehenden Reglements eingerichtet worden ist, — so werden die Theilnehmer geziemend ersucht, ihre Fahrbillets wie früher, im Bureau zu **Pesth** lösen, und daselbst auch Tags vor Abfahrt ihr größeres Reisegepäck aufgeben zu lassen, indem ohne Billet Niemand das Dampfboot betreten darf.

Der beschränkte Raum des untern Landungsplatzes der Dampfboote in **Pesth**, die Sicherheit vor Havarie-Schäden, und die Manipulation mit den Waaren überhaupt, haben die Nothwendigkeit herbeigeführt, festzusetzen, daß die Waaren, welche für unter **Pesth** gelegene Stationen bestimmt sind, alle Tage, jedoch nur Vormittags bis 12 Uhr aufgenommen werden.

In **Pesth** anlangende Waaren müssen nach geschickener Ausladung binnen 24 Stunden vom Ufer weggeschafft werden, ansonsten es auf Rechnung und Gefahr der Bezahler geschehen muß.

h.) Zu kaufen werden gesucht

verschiedene Gerätschaften, als: hydraulische Pressen, Dampfkessel und andere Utensilien zum Gebrauche in einer Zucker-Fabrik. Diejenigen, welche im Besitze obiger Gegenstände sich befinden, und selbe zu verkaufen gedenken, belieben ihre schriftlichen Verkaufsanträge unter der Adresse A. T. B. in Ghymes, Neutraer Comitats in Ungarn, einzuschicken.

h) 2000 Stück

veredelte Pfirsich-Bäumchen sind in Tolmats, Neograder Comitats, bei dem Gärtner Andreas Kaplar, das Stück pr. 7 kr. C. M., diesen Herbst zu bekommen. Portofreie Bestellungen können auch bei Herrn Stephan Bábics, Inspector des vormals Muslay'schen Hauses, auf dem neuen Marktplatz in Pesth, oder über Rétságh mittelst der Post gemacht werden.

h) Kundmachung. Weine = Verkauf.

Auf Anordnung der hochlöbl. kön. ung. Hofkammer wird von Seite der Altosner und Visegrader Herrschaften hienit bekannt gemacht, daß am 26. September l. J. Früh 9 Uhr im herrschaftlichen Keller zu Altosn bei 1000 Eimer weiße und rothe Weine letzter Fehung, jedoch ohne Fässer, dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung licitando verkauft werden, wozu Kauflustige hienit eingeladen sind.

(d) Apotheke = Verkauf.

In dem priv. Marktstecken Bille, Torontaler Comitats, auf der Temesvárer Landstraße, ist die gut eingerichtete und gangbare Apotheke sammt dazu neu erbautem Hause, aus sechs Zimmern, zwei Küchen, Stall, Keller u. bestehend, aus freier Hand zu verkaufen. Die Bedingungen sind durch portofreie Anfragen beim Eigenthümer selbst zu erfahren.

h) Kundmachung.

Von Seite des k. k. Tabakblätter-Einlösungs-Amtes zu Pesth wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zu ihrem Gebrauche in den Kanzleien nachfolgende Tischler-Arbeiten im Offert-Wege anzuschaffen kommen, als:

- 5 Stück große weiße Registratur-Kästen,
- 13 " weiße Schreibische,
- 1 " Bagatilsch,
- 4 " Waschkasteln und
- 6 " Kleiderrechen.

Die näheren Bedingungen und Dimensionen, nach welchen diese Gegenstände anzufertigen sind, können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Amtskanzlei, Franzstadt, Nr. 4, eingesehen werden.

Die schriftlichen Offerte, welche beim k. k. Tabakblätter-Einlösungs-Vorstand allda, bis zum 30. September 1844 Vormittags 11 Uhr einzureichen kommen, müssen nebst der Angabe der Preise für jede einzelne Gattung auch ein Badlum von 40 fl. C. M. enthalten, wo nach Eröffnung derselben dem Mindestfordernden die Arbeit nach Erfolgung der höheren Ratification überlassen wird, dessen Badlum aber als Caution bis zur Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten erliegen bleibt; den anderen Offerenten wird ihr Badlum gleich nach gescheneher Abhandlung zurückgestellt.

Pesth, am 13. September 1844.

Vom k. k. Tabakblätter-Einlösungsamte. z)

h) Kundmachung.

Auf Anordnung einer hochlöbl. k. ung. Hofkammer werden nachstehende, zur Tokayer l. Herrschaft gehörige Regal-Beneficien und sonstige Nutzniehungen, als da sind:

1. Das Tokayer Gasthaus „zum schwarzen Adler“,
2. das Spital-Wirthshaus,
3. das „Kreuz-Wirthshaus“ sammt dem Rechte, in der Stadt zwei Schankhäuser zu eröffnen,
4. das Tokayer Bräuhaus und die Branntweindrennerel,
5. die Tarozaler Fleisch-Ausrottungs-, dann Speck-Verschleiß-Berechtigung, sammt der Fischerei,
6. das Tisza-Ladanyer Wirthshaus sammt Fleischbank und Fischerei,
7. das Rakamazer große Einkehrwirthshaus sammt dem kleinen Schankhaus und der Fleischbank, endlich
8. der Weinschank zu Timár sammt der Fleischbank und dem Speck-Verschleiß

im Wege einer öffentlichen, den 17. October l. J. in dem Hofrichters-Gebäude zu Tarozal abzuhaltenden Versteigerung vom 1. November l. J. auf 3, das Tokayer Bräuhaus und die Branntweindrennerel aber auf 6 Jahre dem Meistbieter einzeln zur Nutzniehung übergeben.

Pachtlustige haben sich, mit gehörigem Reugelde versehen, an dem bestimmten Tag und Ort einzufinden, wo sie ihre Anträge mündlich oder schriftlich machen können; die schriftlichen Anbote, mit Reugeld versehen, müssen jedoch einen Tag früher vor der Licitation eingereicht werden. Die Versteigerungs- und Verpachtungs-Bedingungen können vorläufig in der Tarozaler Hofrichters-, oder aber in der Diosgyórer Präfectoral-Kanzlei eingesehen werden.

d) Puszta-Verpachtung.

In Folge hoher, durch die hochlöbl. königl. ungar. Statthalterei ddo. 24. Juli 1844, S. 26,610 erlassenen Verordnung wird hienit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in der löbl. Barser Gespanschaft gelegene, den Gespanschaften Komorn und Neutra nächstbenachbarte und zu der königl. Religionsfonds-Herrschaft Maria-Család gehörige Somogyfaer Puszta im Wege einer am 7. October l. J. in der Maria-Családer Hofrichters-Kanzlei abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung dem Meistbietenden auf 6 nacheinander folgende Jahre, vom 1. November 1844 begonnen, in Pacht gegeben werde.

Die Puszta enthält folgende Zweige der Einkünfte, nämlich: an Allodial-Besitzthum 106% Joch Aecker, — 37% Mad Wiesen, — 6 Joch ackerförmige verlassene zwei Weingärten, — 26% Joch Hutweide, — in 42% Joch Waldungen freie Weide, — von 69% Joch Weingärten das Reumtel und Sehmel in natura, und einen mit blüthigen Wirthschafts-Gebäuden, so wie auch einem Kuchelgarten versehenen inneren Hausgrund; ferner enthält von dem Walde ein einjähriger Holzschlag 6¹¹²³/₁₂₀₀ Joch, wovon jedoch der Gyékényeser Unterthanschaft 61, — dem Alsó-Gyóroder Pfarrer und Schulmeister 11 Wägen Prágel-Brennholz, — der betreffenden Grundherrschaft aber 20% Kloster Urbarial-Holz alljährig auszufolgen kommt; endlich wird dem Pächter auf der ganzen Puszta das Jagd-Recht zugestanden.

Pachtlustige werden hiezu auf den obenangeführten Tag und Ort, mit 100 fl. C. M. Reugeld versehen, geladen. Die nöthige Kenntniß hinsichtlich der örtlichen Umstände ist in facie loci, eben so wie die Contract-Bedingnisse von dem herrschaftlichen Maria-Családer Hofrichter einzuholen, indem die in diesem Bezug späteren Einwendungen durchaus in keine Berücksichtigung genommen werden.

Sign. Maria-Család, den 10. September 1844.

Verkauf eines Landhauses sammt Wiesen und Aeckern.

Ein im Honther Comitats ¼ Stunde von Schennis liegendes Landhaus sammt Obstgärten, Wiesen und Feldern von 33,054 1/2 Quadr. Klaftern Flächenraum, nebst Glashaus-Orangerie u. ist täglich aus freier Hand zu verkaufen. — Kauflustige belieben sich in portofreien Briefen an die Eigenthümerin unter der Adresse zu Schennis J. v. G. g. Sr. P. u. P. zu wenden.

Concurfual-Proceffe.

Gegen Keczer Alexander v., wurde vom Sározer Comitats der Concurs auf den 10. December 1844 angeordnet, und zum einstw. Masse-Curator Sztankay Joseph, zum Litis-Curator aber Dirner Joseph ernannt.

Gegen die Masse des wailand Horváth Johann sen. wurde einer Anzeige des Pesther Comitats zufolge der Concurs auf den 21. October 1844 angeordnet, und zum einstw. Masse-Curator Hornyik Johann, zum Litis-Curator aber Szokolai Alexander ernannt.

Gegen Singer Alois wurde vom Preßburger Stadtmagistrat der Concurs auf den 18. November 1844 verlängert.

Amortisationen. Der ddo. 3. September 1844 über 127 fl. W. W. durch Adamovich Demeter für Caspr und Theresia Polir ausgestellte Prima-Wechsel, wird vom k. Wechselgerichte erster Instanz zu Pesth amortisirt.

Der über 683 fl. W. W. durch wailand Szabó Emerich und Gattin Virgantz Veronika für Hódy Anton ausgestellte Schuldschein wird mit 2. August 1844 vom Szegediner Stadtmagistrat amortisirt.

Der ddo. 16. November 1838 über 160 fl. C. M. ausgestellter Kürst, Eszterházy Paul passiv, Ladits Franz's Waisen activ betreffende Schuldschein, so wie auch das Nr. 99,202 mit 8 fl. 6 kr. C. M. ausgestellte Büchel der Wiener Spar-Casse, werden vom Wieselburger Comitats amortisirt.

Der ddo. 4. Juli 1844 durch Theodor Armenuli mit 500 fl., mit 300 fl. und abermal 300 fl. C. M. ausgestellte, durch Miroszavlovics Milos trassirte und acceptirte Wechsel, werden vom 28. August 1844 nach 45 Tagen vom Pesther k. Wechselgerichte erster Instanz amortisirt.

Der ddo. 8. Juni 1840 über 1500 fl. W. W. ausgestellte, Theodor Nicolaus activ, Seitz Stephan aber passiv betreffende Wechselbrief wird vom Temoszer Comitats amortisirt.

Der ddo. 29. April 1832 über 4774 fl. W. W. durch Szinger Friedrich und Janag für die Witwe Szinger, geborne Haupt Bana, ausgestellte Schuldschein wird vom Tolnaer Comitats amortisirt.

Der ddo. 23. März 1814 Lackenbacher Moses activ, wailand Graf Szapáry Peter passiv betreffende Schuldschein wird vom Zalaer Comitats amortisirt.

Amortisations-Widerrufung. Die auf Ansuchen des Hadsi Nasio Demetrius zur Amortisation angekündigt gewesene Ofner-Pesther Kettenbrücken-Kette wird vom Pesther Stadtmagistrat zurückgenommen.